

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Amts- und Verkündigungsblatt für die Bezirksamter Sinsheim, Neckarbischofsheim und Wiesloch. 1845-1849 1847**

74 (14.9.1847)

# Amts- und Verkündigungsblatt

für die Bezirksämter

Sinsheim, Neckarbischofsheim und Wiesloch.

Nro. 74.

Dienstag, den 14. September

1847.

[814] No. 10,882. Johann Bessga von Sinsheim, Soldat im 4. Infanterie-Regiment in Mannheim, hat sich unerlaubt von seinem Urlaubsorte dahier entfernt und sein Aufenthalt ist bis jetzt unbekannt.

Derselbe wird daher aufgefordert, sich binnen 6 Wochen entweder bei dem diesseitigen Amte oder bei seinem Regimentscommando zu sistiren und sich wegen seiner unerlaubten Entfernung zu verantworten, widrigenfalls er der Desertion für schuldig erkannt und in die gesetzlichen Strafen verfallen werden würde.

Zugleich werden sämmtl. Behörden ersucht, auf Joh. Bessga, dessen Signalement unten folgt, zu fahnden und ihn im Betretungsfalle entweder hierher oder an sein Regiments-Commando abzuliefern.

Sinsheim, 8. August 1847.

Großh. bad. fürstl. lein. Bezirksamt.

Staiger.

Signalement des Soldaten Bessga.

Alter, 29 Jahre. Gesichtsfarbe, frisch.  
Größe, 5' 5" 1" Augen, grau.  
Körperbau, stark. Nase, mittlere.

[840] No. 18,515. Der unten signalisirte Johann Adam Brand von Siegelbach, Soldat bei Großh. Linien-Infanterieregiment Großherzog Nr. 1 in Karlsruhe, sollte in seine Garnison einrücken, hat sich aber von Hause unerlaubterweise entfernt, und wahrscheinlich nach Amerika begeben.

Derselbe wird aufgefordert, sich binnen 3 Monaten bei seinem Großh. Commando oder dahier zu sistiren, ansonsten er der Desertion für schuldig erklärt und nach dem Gesetze vom Jahre 1820 gegen ihn erkannt werden soll.

Zugleich ersuchen wir sämmtliche resp. Polizeibehörden auf diesen Soldaten zu fahnden, und ihn im Betretungsfalle seinem vorgesetzten Commando, oder dahier abliefern zu lassen.

Neckarbischofsheim, 6. September 1847.

Großh. Bad. Bezirksamt.

Benig.

Straub.

Signalement.

Größe, 5' 6" 2" Farbe der Haare, blond.  
Körperbau, stark. Nase, stumpf.  
Farbe d. Gesichtes, gesund. Besond. Kennzeich., keine.

Urtheil.

[849] No. 17,381. In Untersuchungssachen gegen Georg Jakob Speer von Stebbach, wegen Diebstahls:

wird hiermit zu Recht erkannt:

Georg Jakob Speer von Stebbach sei der Entwendung einer silbernen Taschenuhr nebst Kette

im Werthe von 6 fl. zum Nachtheile des Friedrich Hagner zu Treschlingen und damit des ersten kleinen Diebstahls für schuldig zu erklären und deshalb zu einer bürgerlichen Gefängnißstrafe von 8 Tagen, zum Ersatze des Entwendeten, soweit er noch nicht geleistet ist und zu Tragung der Untersuchungs- u. Straferstehungskosten zu verurtheilen.

B. R. W.

Entscheidungsgründe:

der Angeschuldigte hat zugestanden, die fragliche Entwendung verübt zu haben; sein Geständniß wird durch die eidliche Angabe des Friedrich Hagner unterstützt. Aus diesen Gründen und nach Ansicht des §. 73 ff. sowie §. 19 des Strafgedikts mußte wie oben erkannt werden; da der Aufenthaltsort des Georg Jak. Speer unbekannt ist, wird ihm obiges Urtheil auf diesem Wege verkündet.

Neckarbischofsheim, den 19. August 1847.

Großherzogliches Bezirksamt.

Beck.

## Viehversteigerung.

[830] Hoffenheim. Im Wege des Gerichtszugriffs werden auf dem Rathhause dahier

Mittwoch den 29. d. M.,

Morgens 8 Uhr,

zwei Pferde, zwei Fohlen, eine Kuh und zwei Rinder im Anschlag zu 410 fl. öffentlich versteigert.

Hoffenheim, den 4. Sept. 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Engelhardt.

vdt. Stephan.

Liegenschafts-Versteigerung.

[855] Reidenstein. Da bei der gegen Altbürgermeister Trautmann am 30. Aug. d. J. hier vollzogenen Zwangsversteigerung die Liegenschaften den Schätzungspreis nicht erreicht haben, so hat man zur nochmaligen Versteigerung derselben Tagfahrt auf

Montag den 20. September d. J.,

Mittags 1 Uhr,

auf hiesigem Rathhause anberaunt, wobei bemerkt wird, daß der endgiltige Zuschlag um das sich ergebende höchste Gebot erfolgt, auch wenn solches unter dem Schätzungspreis bleiben sollte.

Reidenstein, den 9. Sept. 1847.

Der Bürgermeister.

Ziegler.

vdt. Baier.

## Fahrnißpfandversteigerung.

[854] Reidenstein. J. S. der Vogt Försters

Wtb. von hier gegen Peter Lauer von da, Forde-  
rung betr., werden in Folge ergangener richterlicher  
Verfügung auf dem Rathhause dahier gegen Baar-  
zahlung Montag den 20. d. Mts., Mittags 12  
Uhr, öffentlich versteigert:

- 1 Wagen,
- 1 Dungfaß,
- 1 Faß à 316 Maas,
- 1 Komode mit Aufsatz,
- 1 dto. ohne Aufsatz,
- 2 Bettladen,
- 6 Sessel,
- 2 Tische,
- 2 Kisten,
- 2 Züber,
- 1 langer Tisch,

wozu anmit Steigerer einladet  
Reidenstein, den 9. Septbr. 1847.  
Das Bürgermeisteramt.  
Ziegler.

vdt. Baier.

**A n k ü n d i g u n g.**

[826] Babstadt. Die in heutiger Tagfahrt  
anberaumte Versteigerung der Liegenschaften der  
Christoph Zwickel'schen Eheleute dahier führte zu  
keinem günstigen Resultat. Es werden deswegen  
solche wie sie in No. 64 u. 65 dieses Blattes näher  
beschrieben sind

Mittwoch den 22. Sept. l. J.,  
Nachmittags 1 Uhr,

auf die seitigem Geschäftszimmer zur zweiten Ver-  
steigerung gebracht und erfolgt der endgiltige Zu-  
schlag, auch wenn nur ein einziges Gebot geschieht,  
und solches unter dem Schätzungspreis bleibt.

Babstadt, 1. Septbr. 1847.  
Großherzogliches Bürgermeisteramt.  
K r e s s.

vdt. Sauter.

**Liegenschaftsversteigerung.**

[843] Helmstadt, Amt Neckarbischofsheim.  
Da bei der am 19. August l. J. abgehaltenen  
Liegenschaftsversteigerung J. S. D. G. A. Kreidler  
in Lauberbischofsheim gegen Rosina Margaretha  
Kühlewein von Helmstadt, Fordg. betr., kein Ge-  
bot gethan wurde, so wird

Freitag den 24. d. M.,  
Mittags 1 Uhr,

eine weitere Versteigerung anberaumt und der Zu-  
schlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis auch nicht  
erreicht wird.

Helmstadt, den 1. Sept. 1847.  
Das Bürgermeisteramt.  
S t e i n e r.

vdt. Senges.

**Liegenschafts-Versteigerung.**

[841] Helmstadt, Amt Neckarbischofsheim.  
Im Wege des gerichtlichen Zugriffs wird Don-  
nerstag den 23. d. M., Mittags 1 Uhr, der den  
Jakob Brunner'schen Eheleuten zustehende Antheil  
am Weiterhof öffentlich versteigt.

Die zu versteigende Objecte bestehen:

- a. Aus einem zweistöckigen Wohnhaus sammt  
Scheuer und Schweinställe;
- b. ca. 40 Morgen Acker;
- c. " 9 " Wiesen;
- d. " 13 " Wald.

Auf diesen Gütern ruhen folgende Erbherrliche  
Lasten:

- a. 5 Malter Spelz,
- b. 2 " 6 Str. Korn,
- c. 2 " 5 " Haber,
- d. 30 fl. 37 1/2 fr. Geld,

an den Obereigenthümer Herrn Grafen von Wies-  
ser zu Stein am Kocher, resp. an dessen Verwaltung  
zu Siegelbach zu entrichten.

Auswärtige Steigerer haben sich mit Vermögens-  
zeugnissen gehörig auszuweisen und wird der end-  
giltige Zuschlag erteilt, wenn der Schätzungspreis  
erreicht wird.

Dieses bringt zur öffentlichen Kenntniß  
Helmstadt, den 1. Septbr. 1847.

Das Bürgermeisteramt.  
S t e i n e r.

vdt. Senges.

**Liegenschafts-Versteigerung.**

[842] Helmstadt, Amt Neckarbischofsheim.  
Im Wege des gerichtlichen Zugriffs werden  
Freitag den 24. d. M.,

Morgens 8 Uhr,

dem hiesigen Bürger und Schreiner Andreas Braun  
mehrere Grundstücke öffentlich versteigt und wenn  
der Schätzungspreis erreicht, der endgiltige Zu-  
schlag erfolgt.

Dieses bringt zur öffentlichen Kenntniß  
Helmstadt, den 1. Sept. 1847.

Großh. Bürgermeisteramt.  
S t e i n e r.

vdt. Senges.

**Fahrnißversteigerung.**

[844] Wollenberg. Bis Mittwoch den 29.  
d. Mts., Nachmittags 2 Uhr, werden auf dem  
Rathhause dahier gegen baare Zahlung öffentlich  
versteigert, und bei Erreichung des Taxes abgege-  
ben werden:

- a) Ein Fuchsenpferd (Stute),
- b) " schwarzbraunes Wallachpferd,
- c) " braunes Stutenpferd,
- d) " zweispänniger Pferdewagen,
- e) " zwei Comode und
- f) " drei gerüstete Betten;

wozu die Liebhaber eingeladen werden.  
Wollenberg, den 2. Sept. 1847.

Das Bürgermeisteramt.  
B r ä u c h l e.

vdt. Hentel,  
Rathschr.

[846] (Obstversteigerung.) Montag d. 27.  
September, Morgens 11 Uhr, werden auf dem  
Biddersbacher Hof bei Langenzell die Aepfel von  
120 Bäumen auf dem Platz selbst versteigert.